

Gemüsemarkt in SpiezBio-Markt zieht in den ehemaligen Dorfladen

Der Gemüsemarkt am Kronenplatz erfreut sich während der Pandemie grosser Beliebtheit. Daniel Wüstefeld bietet seine Ware deshalb nun auch im vormaligen Dorfladen an.

Guido Lauper
BOM, 4. Juni 2020



Sie freuen sich auf Kundschaft im Bio-Laden am Kronenplatz (von links): Celine Cotting, Mitarbeiterin, Petra Studer, örtliche Leiterin, und Daniel Wüstefeld, Gemüse-Produzent.

Foto: Guido Lauper

«Es war schon lange mein Traum, nebst den Wochenmärkten einen eigenen Laden zu betreiben», sagt Daniel Wüstefeld aus Liebistorf FR, der in Spiez im Jahr 2007 den Bio-Markt am Kronenplatz von Walter und Rosmarie Ramseier übernahm. Damit er die Richtlinien des Bundes in dieser schwierigen Zeit besser befolgen könne, habe ihm die Kantonalbank die Räumlichkeiten des ehemaligen Dorfladens, die seit dessen Schliessung leer standen, zu günstigen Konditionen angeboten.

Seit dem Umzug in die wettergeschützten Räume habe die Kundschaft laufend zugenommen, sodass ihm der Entscheid leichtgefallen sei, die Chance auf einen eigenen Laden zu nutzen, so Daniel Wüstefeld. Noch mehr: «Wenns wie geplant läuft, werden wir nebst den bedienten Zeiten am Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8 bis 12 Uhr den Markt ab Ende Juni auf sieben Tage Selbstbedienung von 7.30 bis 21 Uhr erweitern», sagt er.

«Wir bieten Bio-Gemüse in Demeter-Qualität vom eigenen Betrieb.»

Daniel Wüstefeld

«Ausgerüstet wird der Laden mit elektronischer Waage, Selbstscanning und Kartenzahlung. Selbstverständlich gibt es Videoüberwachung und täglichen Nachschub an Frischware, mit Schwerpunkt Bio-Gemüse in Demeter-Qualität vom eigenen Betrieb.» Ergänzt wird das Angebot durch Alpkäse und Trockenwürste von Peter Cotting aus Aeschi.

Als Glücksfall bezeichnet Daniel Wüstefeld die aus den Zeiten des Dorfladens weitgehend eingerichteten Räumlichkeiten samt Kühlzelle.

Königliches Essen am Kronenplatz

«Wir betreiben am Kronenplatz einen Laden ohne allherrschenden König, dafür mit königlichem Essen», freut sich die örtliche Betriebsleiterin Petra Studer, die mit Bodenverbesserungsprodukten, den sogenannten effektiven Mikroorganismen, auf Kundennachfrage reagiert. Sie zeigt sich von der Zuverlässigkeit der treuen Stammkundschaft überzeugt. Zudem könne sie auf ihre engagierten Mitarbeiterinnen zählen.

Daniel Wüstefeld – der Name gehe auf ein in der Wüste fruchtbar gemachtes Feld zurück – bewirtschaftet in Liebistorf in zweiter Generation den zehn Hektare grossen Bio-Gemüsebaubetrieb. Nebst dem Hofmarkt betreuen Mitarbeitende regelmässig Stände auf dem Bundesplatz in Bern, in Bümpliz, in Spiez (www.bio-krone.ch) und seit 19 Jahren in Interlaken am Marktplatz. Lieferservice besteht auf dem Bödeli bis nach Wilderswil und in Köniz.